

Das Helmholtz-Gymnasium stellte sich am 1. Mai quer gegen die Rechtsextremen

Am Mittwoch, den 25.4.12 gab es auch am Duisdorfer Helmholtz-Gymnasium einen Mobilisierungstag, bei dem Schülerinnen und Schüler über die Proteste gegen den geplanten Naziaufmarsch am 1. Mai in Beuel informiert wurden. Das Erste, was die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 9 des Helmholtz-Gymnasiums am Mittwochmorgen in der 1. Stunde im Pädagogischen Zentrum ihrer Schule sahen war ein Video der Telekom Baskets, in dem diese sich eindeutig gegen den Naziaufmarsch am 1. Mai aussprechen. Die Telekom Baskets haben das Helmholtz bereits im vergangenen Jahr bei dem Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ unterstützt. Das war auch das Thema, über das zwei Schüler des aktuellen Abiturjahrgangs ihre MitschülerInnen in 3 Vollversammlungen informiert haben: Über den geplanten Naziaufmarsch und seine Anmelder, die Neonazi-Szene und die geplanten Gegenproteste. Zudem wurden antifaschistische Sprechchöre und Sitzblockaden praktisch geübt.



„Diese menschenverachtende Ideologie können wir auf keinen Fall tolerieren!“ war eine der Hauptaussagen des Tages. Dass dieser Naziaufmarsch verhindert werden muss, stand am Ende des Tages bei den SchülerInnen außer Frage: „Dasselbe, was in Dresden und Dortmund auch erreicht wurde, nämlich mit friedlichen Protesten und Blockaden zu erreichen, dass die Nazis nicht durch die Stadt laufen, genau das möchten wir euch erreichen!“ sagte Resi Feldhammer.

Ein Sprecher des Bündnis „Bonn stellt sich quer“ richtete klare Worte an die SchülerInnen: „Unser Widerstand wird kreativ, stark und eindeutig sein. Von uns geht dabei keine Eskalation aus.“ Außerdem rief auch er noch einmal alle SchülerInnen dazu auf, sich an den Protesten zu beteiligen. "Lasst euch auch nicht verunsichern, wenn jemand behauptet, dass ihr Straftaten begeht wenn ihr blockiert. Die Proteste in vielen Städten haben bereits bewiesen, dass eben diese Blockaden notwendig sind und dass sie maximal eine Ordnungswidrigkeit sind, etwa so, also ob ihr bei rot über die Ampel geht. Lasst uns am 1.Mai alle gemeinsam bei rot über die Ampel gehen!"

Dass sie die Schüler erreicht haben zeigte sich spätestens abends beim nächsten Plenum des Jugendbündnisses, bei dem einige Schüler des Helmholtz-Gymnasiums anwesend waren. Viele weitere SchülerInnen und auch LehrerInnen der Schule haben voller Begeisterung versprochen sich, am 1. Mai gemeinsam auf die Straße zu stellen und den Rechtsradikalen zu zeigen, dass sie hier keine Chance auf Akzeptanz haben.